251

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikergesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hanfschen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Sebber-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 1.10.1940

Herrn
Prof. Dr. E. Stengel,

Berlin NW. 7,
Charlottenstr. 41.

Sehr verehrter Herr Professor!

Mit unserem heutigen Schreiben erlauben wir uns zurückzukommen auf unseren Brief vom 14.3.1940 betreffend die sehr hohen Kosten an Korrekturen bei der Drucklegung des Deutschen Archivs. Damals schrieben wir Ihnen, dass es uns finanziell und arbeitsmässig nicht möglich sei, Verfasserkorrekturen in Höhe von 8 oder 8 1/2 Stunden pro Bogen zu tragen und baten Sie um Verständnis für unsere Lage. Für das in Arbeit befindliche Heft IV/1 wurden bisher 114 Stunden benötigt d.h. etwa 5,2 Stunden pro Bogen, wobei zu berücksichtigen ist, dass noch mehrere Korrekturen ausstehen.

Nach § 12, 3. Abs. des Verlagsgesetzes vom 19.6.1901 hat der Verfasser die Kosten für das übliche Mass übersteigende Änderungen zu tragen. Der deutsche Normalvertrag bezeichnet dieses Mass mit höchstens 10% des Satzpreises. Da wir genötigt sind, grundsätzlich bei allen unseren Werken eine Regelung der Korrekturenfrage durchzuführen, bitten wir Sie, künftig Rechnungen über die das übliche Mass übersteigenden Korrekturen anzuerkennen und uns mitzuteilen, ob diese den einzelnen Herren Verfassern oder dem Reichsinstitut zu belasten sind.

Wir schlagen als praktische Regelung vor, dass wir statt der im Normalvertrag vorgesehenen 10% des Satzpreises 3 Stunden pro Bogen 1. und 2. Korrektur übernehmen. Diese Form der Berechnung wenden wir auch sonst an. In Zukunft werden wir den Korrekturen beim Versand stets Zettel beigeben, auf denen die jeweils benötigte Stundenzahl und gegebenenfalls die Kosten des Verfassers unter Zugrundelegung eines Stundenpreises von 1,80 RM vermerkt werden. Sie können dabei versichert sein, dass wir die Korrekturen daraufhin genau prüfen, ob bedeutendere Versehen der Druckerei im Einzelfall eine Erhöhung des von uns zu übernehmenden Stundensatzes für den Bogen fordern.

Mit besten Empfehlungen und
Heil Hitler!

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER

Simon i. A. Dr. Petersen